

**Produktname: Plakophilin 2 Kaninchen-polyklonaler Antikörper****Katalog-Nr.: APRab16237**

Nur für Forschungszwecke.

**Zusammenfassung**

<b>Beschreibung</b>	polyklonaler Kaninchenantikörper
<b>Host</b>	Kaninchen
<b>Anwendung</b>	WB,IHC,ELISA
<b>Reaktivität</b>	Mensch, Ratte
<b>Konjugation</b>	Unkonjugiert
<b>Modifikation</b>	Unverändert
<b>Isotyp</b>	IgG
<b>Klonalität</b>	Polyklonal
<b>Form</b>	Flüssig
<b>Konzentration</b>	1 mg/ml
<b>Lagerung</b>	Aliquotieren und bei -20°C lagern (12 Monate haltbar).Frost/Tau-Zyklen vermeiden.
<b>Versand</b>	Eisbeutel
<b>Puffer</b>	Flüssigkeit in PBS mit 50 % Glycerin, 0,5 % Schutzprotein und 0,02 % Konservierungsmittel vom neuen Typ N.
<b>Aufreinigung</b>	Affinitätsreinigung

**Anwendung**

**Verdünnungsverhältnis** WB 1:500-1:2000,IHC 1:50-1:300,ELISA 1:2000-1:20000

**tnis**

**Molekulargewicht** 97kDa

**Antigen-Informationen**

<b>Genname</b>	PKP2
<b>Alternative Namen</b>	PKP2; Plakophilin-2
<b>Gen-ID</b>	5318.0
<b>SwissProt ID</b>	Q99959
<b>Immunogen</b>	Das Antiserum wurde gegen ein synthetisches Peptid, abgeleitet von humanem PKP2, hergestellt. Aminosäurebereich: 632–681

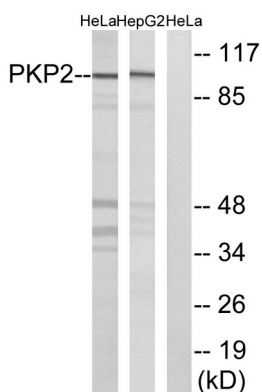
**Hintergrund**

Dieses Gen kodiert ein Mitglied der Armadillo- (Armadillo-) und Plakophilin-Genfamilien. Plakophilin-Proteine enthalten zahlreiche Armadillo-Repeats, lokalisieren sich in Zelldesmosomen und Zellkernen und sind an der Verbindung von Cadherinen mit Intermediärfilamenten im Zytoskelett beteiligt. Das Genprodukt könnte die Signalaktivität von  $\beta$ -Catenin regulieren. Es wurden zwei alternativ gespleißte Transkripte identifiziert, die für zwei Proteinisoformen kodieren. Ein prozessiertes Pseudogen mit hoher Ähnlichkeit zu diesem Locus wurde auf Chromosom 12p13 kartiert. [bereitgestellt von RefSeq, Juli 2008], Erkrankung: Defekte im PKP2-Gen sind die Ursache der familiären arrhythmogenen rechtsventrikulären Dysplasie 9 (ARVD9) [MIM:609040], auch bekannt als arrhythmogene rechtsventrikuläre Kardiomyopathie 9 (ARVC9). ARVD ist eine autosomal-dominant vererbte Erkrankung, die durch eine partielle Degeneration des Myokards des rechten Ventrikels, elektrische Instabilität und plötzlichen Herztod gekennzeichnet ist. Klinisch wird sie anhand elektrokardiographischer und angiographischer Kriterien definiert; pathologisch zeigt sich der Ersatz des ventrikulären Myokards durch Fett- und Faseranteile, wobei vorzugsweise die freie Wand des rechten Ventrikels betroffen ist. Funktion: Könnte eine Rolle bei junctionalen Plaques spielen. PTM: Phosphoryliert nach DNA-Schädigung, wahrscheinlich durch ATM oder ATR. Ähnlichkeit: Gehört zur Beta-Catenin-Familie. Ähnlichkeit: Enthält 8 ARM-Repeats. Subzelluläre Lokalisation: Nukleär und mit Desmosomen assoziiert. Gewebespezifität: Weit verbreitet exprimiert. Findet sich in desmosomalen Plaques in ein- und mehrschichtigen Epithelien sowie in nicht-epithelialen Geweben wie Myokard und Lymphknotenfollikeln. In den meisten mehrschichtigen Epithelien sind sie in den Desmosomen der Basalzellschicht zu finden und scheinen in den suprabasalen Schichten zu fehlen.

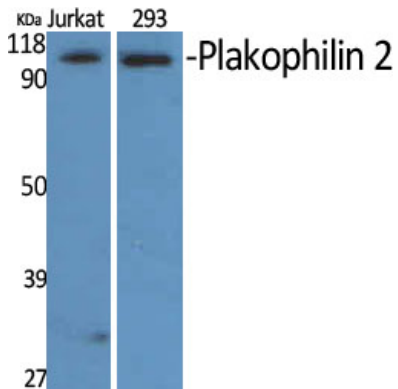
## Forschungsbereich

Arrhythmogene rechtsventrikuläre Kardiomyopathie (ARVC);

## Bilddaten



Western-Blot-Analyse von Lysaten aus HeLa- und HepG2-Zellen unter Verwendung des PKP2-Antikörpers. Die Spur rechts ist mit dem synthetisierten Peptid blockiert.



Western-Blot-Analyse verschiedener Zellen unter Verwendung eines polyklonalen Plakophilin-2-Antikörpers in einer Verdünnung von 1:500.



Western-Blot-Analyse von HepG2-Zellen unter Verwendung eines polyklonalen Plakophilin-2-Antikörpers in einer Verdünnung von 1:500.